

Frauenverein und Landfrauen Waldstatt

«Safran, Schmalz und Suppenwunder»

Kürzlich reisten der Frauenverein und die Landfrauen Waldstatt nach Winterthur. Ein interessanter Stadtrundgang bildete den Höhepunkt ihres Ausflugs.

WALDSTATT – Mit einer etwas kleineren Frauenschar als auch schon ging es am Dienstag, 13. September, auf den alljährlichen Ausflug. Punkt 8.23 Uhr fuhr der Zug von Waldstatt über Gossau bis nach Winterthur. Schon in der Bahn wurden viele Worte ausgetauscht. Mit dem Bus ging die Reise weiter bis an den Stadtrand. Eine Wegsperrung infolge Baumschlags forderte die Reiseleiterin. Die «Landweiber» mussten sich den Weg erfragen. Trotz Umweg am Ziel angekommen, wurden sie mit einer traumhaften Aussicht über die Stadt Winterthur belohnt. Bei herrlichem



Der gemeinsame Ausflug nach Winterthur machte sichtlich Spass. Bild: Monika Brunner

Sommerwetter legten die Frauen in der grossen Gartenwirtschaft Goldenberg einen feinen Kaffeehalt ein. Gestärkt ging es dann zu Fuss durch die Rebberge wieder Rich-

tung Ortsmitte. Das letzte Stück führte der Bus die Gruppe ins Zentrum. Jetzt war noch etwas Zeit, um die speziellen Läden in Augenschein zu nehmen. Mitten in der

Stadt, im Restaurant Obergass, wurde ein feines Mittagessen eingenommen. Bei den heissen Temperaturen durfte das Glace nicht fehlen. Punkt 15 Uhr wurden die Ausflügler von drei charmant gekleideten Frauen zur speziellen Stadtführung unter dem Titel «Safran, Schmalz und Suppenwunder» begrüsst. Es war hochspannend, was in zehn Gängen geboten wurde. Mit Sketchen und Humor erzählten sie den aufmerksam zuhörenden Waldstätterinnen vieles über die Essgewohnheiten ab dem 16. Jahrhundert. Nach zwei Stunden, die wie im Flug vergingen, wurden die Städteführerinnen mit einem grossen Applaus bei der Kirche verabschiedet. In der Gartenbeiz liessen die Ausflüglerinnen den Nachmittag mit einem Apéro gemütlich ausklingen, bevor es mit der Bahn wieder in heimische Gefilde ging.

Monika Brunner